Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Mühlkreisbahnstraße 35, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding - Erscheinungsort: Walding, Folge 273, Dezember 2018 • 24442L76U • www.walding-spoe.at

Die Waldinger Rundschau

SPÖ Walding

Gesundheit für alle garantieren!

Die Zwei-Klassen Medizin taucht immer wieder als Damoklesschwert auf. Mit dem aktuellen Beschluss der Koalition sind wir diesem Szenario einen Schritt näher...

mehr im Blattinneren:

- Aktuelles aus dem Gemeinderat
- Plastikfreie Gemeinde
- Pensionistenverband - News
- Kinderrätsel
- Buchtipp
- Jahreshauptversammlung
- Wedaseitn (Wetter in Walding)

Ein Service der SPÖ-Walding - zugestellt von engagierten Mitgliedern

SPÖ Walding

* zeitgemäße Nahversorgung
* Jugendfreundlichkeit
* Menschlichkeit
* Sicherheit
* Lebensqualität
* Altern in Würde
* Zukunft
* intakte Natur
* Innovation
* Sport

Walding

Vizebürgermeister
Helmut Mitter
mitter@swvooe.at

Das Klagen der Gemeinden über eine zu geringe Ausstattung mit Finanzmitteln reißt nicht ab. Wie wir auch im Blattinneren berichten, zieht sich das Land seit Jahren aus vielen Bereichen sogar eher zurück, als dass frisches Geld für nötige Investitionen bereitgestellt wird.
Die Gemeindefinanzierung neu wurde als großer Wurf gefeiert. Von dem Mehr an Spielraum ist allerdings heute nichts zu merken. Ganz im Gegenteil, wird die Abwicklung durch den Nachweis von Eigenmitteln immer schwerer. Dieses „Basel 3 für Kommunen" mag für die einen notwendig sein. Für uns zeigt sich aber, dass gerade jetzt in Zeiten der Hochkonjunktur der Investitionsstau abgebaut werden sollte und dies eben gebremst wird. Diese Politik geht auf Kosten der Zukunft. Nämlich dann, wenn wieder wirtschaftlich turbulentere Zeiten auf uns zukommen.

In anderen Bereichen wie etwa bei der Finanzierung der Pflege und im Sozialbereich werden Schlupflöcher genutzt, um die Belastung der Gemeinden zu erhöhen. So steigen die Zahlungen der Gemeinde Walding an den Sozialhilfeverband UU alleine im Jahr 2019 um 91000 Euro. Auf mehrfaches Nachfragen, ob die versprochene 100%-Abgeltung des Pflegeregresses durch den Bund auch tatsächlich passiert, habe ich dort in den Gremien keine klare Antwort erhalten. Die Kritik von mir und Bgm. Franz Allerstorfer aus Feldkirchen fiel daher entsprechend klar aus. Um einen Beschluss des Voranschlags konnten aber auch wir uns nicht drücken, zumal die Aufrechterhaltung unserer Seniorenheime und der sozialen Dienste nicht gefährdet werden darf.

Euer Helmut Mitter

Pizzeria Castello neu in Walding

Erfreulicherweise konnte zuletzt der Leerstand beim Lokal in der Hauptstraße 19 beendet werden. Die Pizzeria Castello aus Freudenstein errichtet im Lokal der ehemaligen Burgeria eine Pizzeria, die nunmehr bereits den Probebetrieb aufgenommen hat und mit Jahresbeginn voll durchstarten wird. Wir freuen uns auf diese Ergänzung in der Gastronomie und wünschen dem neuen Pächter alles Gute!

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates im Dezember:

- Vereinsförderungen: Die Unterstützung für Vereine ist uns wichtig. Die Höhe konnte im Vergleich zu den Vorjahren stabil gehalten werden.
- Fahrtkostenzuschuss der Gemeinde: Das auf ein Jahr beschränkte Pilotprojekt wurde unbefristet verlängert
- Die Sperrmüll-Abholung wird künftig vom ASZ übernommen
- Der Kindergarten wird nun auch mit einem Glasfasernetz angeschlossen. Ein entsprechender Fördervertrag wurde beschlossen
- Amtsleiter Reinhard Grössmann wurde einstimmig weiterbestellt. Seine fachkundige Arbeit ist für die Gemeinde unverzichtbar.

Wir gratulieren und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Wir haben an dieser Stelle schon mehrfach über den Baufortschritt beim Projekt Walding Ost berichtet. Nun nimmt die Anlage immer konkretere Formen an und die Parallelstraße wurde ebenso bereits errichtet. Zuletzt wurde nun auch beschlossen,

im Bereich der Liegenschaft so schnell wie möglich einen ersten Gehsteigabschnitt zu errichten, um die Verkehrssicherheit bei den Ein- und Ausfahrten der Wohnanlage zu gewährleisten. In weiterer Folge soll dieser Gehsteig bis zur Ziegelbauernstraße ausgeweitet werden, da das Fußgängeraufkommen ohnehin hier ständig zunimmt.

Vorgenommen hat sich die Gemeinde auch die Belagssanierung Mühlkreisbahnstraße. Ob die freien Mittel in diesem Jahr reichen, wird angestrebt.

Ausweitung Schutzzone erneut verschoben!

Erneut konnten nicht alle Restzweifel bei der möglichen Ausweitung der Schutzzone Überflutungsgebiet ausgeräumt werden. So wurde ein entsprechender Beschlussantrag im GR auf Initiative von SPÖ und Grünen vertagt. Hintergrund: Die Ausweitung dieser Zone wird vom Land forciert, da in diesen Bereichen kein aktiver Hochwasserschutz möglich ist und ein Schutz vor Ereignissen wie 2013 nicht gegeben ist. In der Schutzzone ist allerdings jede Form von Baumaßnahmen mit einigen wenigen Ausnahmen und strengen Vorgaben untersagt. Aktuell stößt sich unsere Fraktion an der sehr weit gefassten Ausweitung und der durch Baugrundstücke verlaufenden Linie. Auch wenn hier und dort Zweifel mit Anrainern bereits ausgeräumt werden konnten, sind für andere weiter Fragezeichen da.

Besonders problematisch könnte die Ausweitung für den Bereich südlich der B127 werden, der teilweise betroffen ist. Hier wollen wir in den kommenden Jahren/Jahrzehnten Betriebsansiedlungen forcieren, was mit dem Beschluss aber unmöglich werden könnte. Festzuhalten ist auch, dass die Diskussion Widmung oder nicht, die Erteilung von strengen Bauauflagen - wie schon bisher in dieser Zone - ja ohnehin nicht ersetzt.

Wir bleiben jedenfalls gesprächsbereit, wollen aber alle Restzweifel ausräumen, bevor ein Beschluss erfolgt.

„Plastikfreie Gemeinde“ - Vermeidung von Einweg- Plastik in Walding

Die SPÖ brachte in der letzten Gemeinderatssitzung zusammen mit den Grünen eine Resolution für die Vermeidung von Einweg-Plastik im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde ein.

Wir wollen mit dieser Initiative einen Beitrag dazu leisten, den Einsatz von Einweg-Plastik zu vermeiden oder jedenfalls zu reduzieren. Die Problematik bewusst zu machen und so – ausgehend vom unmittelbaren Lebensumfeld – ein Umdenken im Umgang mit Verpackungen aus Kunststoff zu bewirken ist unumgänglich.

Folgende Maßnahmen sollen gesetzt werden:

- Einweg-Plastik (Wattestäbchen, Strohhalme, Besteck, Teller, Umrührstäbchen, Luftballoonstäbe, Getränkebecher, etc.) soll vermieden werden. Alternativen dazu sollen aufgezeigt und von lokalen Betrieben angeboten werden.

- Ein Leitfaden für Feste ohne Einweg-Plastik wird erstellt und Veranstaltern, z. B. Vereinen, zur Verfügung gestellt. Darin wird auf den Einsatz von Mehrweggeschirr und auf bestehende Initiativen anderswo verwiesen.

- Unternehmen sollen motiviert werden, sich aktiv an der Aktion zu beteiligen und auf die Ausgabe von Einweg-Plastik wie beispielsweise Plastiksackerl, Einweg-Kaffeebecher und Verpackungen aus Plastik zu verzichten.

- Verpackungsfreie Initiativen sollen unterstützt und ausgebaut werden. Auf die Verwendung von Mehrweggebinden wird insbesondere hingewiesen.

- Information und Bewusstseinsbildung der Bürger, der Vereinsfunktionäre, der Handels- und Gastronomiebetriebe erfolgt mittels Veranstaltungen, Broschüren und den zur Verfügung stehenden Kanälen der Marktgemeinde. Hier soll auf bestehende Arbeitskreise verwiesen werden.

Angelehnt ist die Initiative an entsprechende Bemühungen der Stadtgemeinde St. Valentin, die hier sehr viele Maßnahmen bereits umgesetzt hat und weitere in Planung hat.
Die Selbstverpflichtung im eigenen Bereich soll Vorbildwirkung haben. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass zwar ein Umdenken stattfindet, Lippenbekenntnisse aber oft nicht reichen. Erst durch klare Regeln, die sich die Gemeinde zuerst im eigenen Bereich gibt und in weiterer Folge möglicherweise Vorbild für andere sein kann, werden Fortschritte erzielt. Die Politik ist gefordert der Gefahr durch nicht recyclebaren Plastikmüll entschlossen entgegen zu treten.
Entgegen der Situation von vor 5 oder 10 Jahren sind Plastiksubstitute, also Produkte die Einweg-Plastik gleichwertig ersetzen können, marktfähig und verfügbar. Das macht eine solche Initiative überhaupt erst möglich und steht auch nicht im Gegensatz zu bereits bestehenden Bemühungen der Gemeinde über das Klimabündis oder den Umweltausschuss.

unten: Bgm. von St. Valentin Kerstin Suchan-Mayr mit VzBgm. Helmut Mitter

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN
Walding, Hohen-Stein-Str.10 • 07234/87877
Schloss Puchenau, Karl-Leitl Str.1 • 0732/221102
Kosmetik, Fußpflege, Manicure, Permanent Make-up, Dauerhafte Haarentfernung, Wellnesstag und vieles mehr ...

HUMER WERBETECHNIK
www.humer-werbetechnik.at

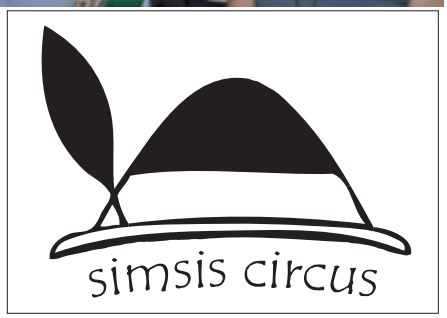
GLATZ TECHNIK
Planungs - und Überprüfungs GmbH
4111 Walding Fichtenweg 5 07234/82319
Überprüfung von Kränen, Tore u. Hebezeugen
Überprüfung von Spielplätzen u. Turnhallen
Arbeitssicherheitsmanagement
Planung und Engineering

SPÖ Walding wählt neue Vorsitzende

Bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Walding in der Gerüchteküche in Rottenegg wurde Daniela Bredlinger zur neuen Ortsparteivorsitzenden gewählt.

Seit der Personalrochade im Frühjahr hatte Daniela Bredlinger die Ortspartei interimistisch geführt. Nun wurde sie von 70 anwesenden Mitgliedern einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Als erster Gratulant stellte sich der Bezirksparteivorsitzende und Nationalrat Alois Stöger ein, der seine Einschätzung der aktuellen politischen Lage bei einem Referat zum Ausdruck brachte.
Ebenfalls einstimmig bestätigt wurden als Stellvertreter von Bredlinger der Vizebürgermeister der Marktgemeinde Walding, Helmut Mitter, und Fraktionsobmann Stefan Zauner. Das junge Team an der Spitze ist sichtbares Zeichen eines Generationswechsels, der sich in der SPÖ Walding in den letzten Jahren vollzogen hat.
„Wir wollen als politischer Motor die Marktgemeinde zukunftsfit machen und mit frischen Ideen für Aufsehen sorgen" so der einhellige Tenor des frisch gewählten Teams. Ebenfalls anwesend: Der Bürgermeister von Feldkirchen, Franz Allerstorfer, und der Ortsparteivorsitzende von St. Gotthard, Max Kaindlstorfer.

unten: Das neue (alte) Team mit NR Alois Stöger, zahlreiche Gratulationen und ein Dank an Claus Putscher für seine Arbeit



Adventfahrt nach Tragwein

Ingeborg Ettl
Vorsitzende Pensionistenverband

Bei herrlichem Sonnenschein und glitzernden Schnee machten 55 Personen eine Rundfahrt durch das Mühlviertel. Es war eine Genussreise vom feinsten.
In Rosis Krapfenschleiferei konnten wir gleich beim Hineingehen den fleißigen Damen beim Krapfen backen zusehen. Im Durchschnitt 2000 Krapfen pro Tag. Jeder von uns bekam 3 Krapfen und konnte sie selbst mit verschiedensten Marmeladen füllen. Bei einer Tasse Kaffee erzählte uns die Chefin vom Werdegang der Firma, und die Tochter vom Entstehen eines Krapfens.

Im Anschluss ging es weiter nach Königswiesen zum „Wirt auf der Hoad“ dort stand das Mittagessen auf dem Programm. Er wirbt mit Mühlviertler Gemütlichkeit und Hausmannskost, was man nur bestätigen kann.

Am Nachmittag ging die Schlemmerreise über Unterweißenbach, Freistadt weiter nach Bad Leonfelden zur Firma Kastner Lebkuchen.

In 2 Gruppen aufgeteilt erfuhren wir viel Neues über die Lebkuchenherstellung, und die Firmengeschichte.

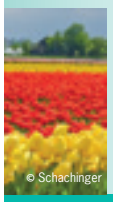
Das Lustigste an dieser Führung war, dass jeder Teilnehmer ein Lebkuchenherz nach Lust und Laune verzieren durfte. Am Schluss war natürlich einkaufen angesagt, was wir reichlich taten. Unsere Liesi las uns Geschichten zum Advent vor, was uns schon in vorweihnachtliche Stimmung versetzte.

Alles in allen ein stimmiger Tag begleitet von unserer Reisebegleitung Marianne Kühböck und Fraundorfer Ilse.

Die schönere Art Reisen zu genießen.
Reiseparadies Kastler

© Holiday on Ice

HOLIDAY ON ICE Atlantis
19., 20., 27.1.19 (NM-Vorst.)
26.,1.19 (Abend-Vorst.) ab 85,-
Karneval Venedig
2.-3.3.19 189,-
Tagesreise 2.-3.3.19 77,-
Rom 17.-21.3.19 498,-
Frühling an der Cote d'Azur
24.-29.3.19 698,-
Bratislava „La traviata" 30.-31.3.19 ab 109,-
Marburg Hotel im Zentrum! 6.-7.4.19 119,-
Laibach 6.-7.4.19 129,-


© Schachinger

OSTERREISEN
Holland zur Tulpenblüte
mit Blumenkorso 12.-16.4.19 698,-
Prag 13.-14.4.19 118,-
Amalfiküste mit Sorrent · Neapel
Amalfitana · Capri · Ischia
13.-20.4.19 899,-

Berlin mit Möglichkeit zum Besuch
einer Show 14.-17.4.19 ab 369,-
Rogaska Slatina 14.-17.4.19 ab 338,-
Dalmatien 14.-18.4.19 NUR 415,-
Genussreise Marken 14.-18.4.19 598,-
Piemont 14.-18.4.19 649,-
Budapest 27.-28.4.19 ab 149,-
Lago Maggiore · Comer & Luganer See
Lago d'Orta 27.4.-1.5.19 545,-
Meran Tipp! 28.4.-1.5.19 549,-
Cinque Terre 26.-31.5. | 15.-20.9.19 710,-
WIEN RONACHER/ RAIMUNDTHEATER
Bodyguard | I am from Austria ab 114,-
5.,12.,26.1. | 9.,16.,17.2. | 9.,16.,17.3.19
Simpl „Alles wird gut"
5.1., 9.2., 16.3., 6.4. ab 87,-
Starlight Express Bochum 23.-24.3.19
ab 289,-

Viele Angebote finden Sie in unserem Länder- & Städtekatalog!
Wir wünschen Ihnen alles Gute für 2019!

Reiseparadies Kastler GmbH · www.kastler.at
Ottensheim · Kepplingerstr. 3 · T: 07234-82323-0 · reiseparadies@kastler.at
Linz-Kleinmünchen · Dauphinestr. 56 · T: 0732-312727-0 · dauphinestrasse@kastler.at
Alle Angaben ohne Gewähr. Preis-, Programmänderung und Druckfehler vorbehalten!

Elektro Kastner
Baggerungen & Hebebühnenverleih
4111 Walding, Obermursberg 12
Tel / Fax 07234 / 82749
Mobil 0664 / 114 69 69
e-mail: office@elektro-kastner.at
www.elektro-kastner.at

Mayr Rudolf
Tischler & Raumgestalter
• Vordächer • Terrassenverglasung • Wintergärten
www.wintergartenmayr.at
4111 Walding, Semleitnerweg 62
Tel. u. Fax 07234/88053 • Mob. 0664/4559970
E-Mail: rudolf@wintergartenmayr.at

Pamela Rendi-Wagner ist die neue Bundesvorsitzende der SPÖ

Stefan Zauner
Fraktionsobmann und-Mitglied im Parteivorstand

Pamela Rendi-Wagner wurde auf dem Parteitag in Wels mit 97,8 Prozent der Delegierten-Stimmen zur neuen Vorsitzenden der Bundespartei gewählt. Das hervorragende Ergebnis quittierte sie mit einem Freudensprung.
Sie ist hiermit die erste Frau an der Spitze der österreichischen Sozialdemokratie in ihrer 100-jährigen Geschichte. Als Bundesministerin für Gesundheit und Frauen war sie bereits Mitglied der Bundesregierung Kern von März 2017 (als Nachfolgerin der verstorbenen Sabine Oberhauser) bis Dezember 2017.

Die 47-jährige Ärztin wuchs als Tochter einer allein erziehenden Mutter in Wien auf und hat mit ihrem Ehemann Michael Rendi zwei Töchter.
In ihrer Rede am Parteitag erklärte sie, dass sie für Chancengerechtigkeit stehe und sie einen ihrer Schwerpunkte in die Bildung legen werde.

Ihr erklärtes Ziel ist es, die erste Kanzlerin Österreichs zu werden und dafür werde sie „rennen und rackern“ und wir versprechen, mit ihr zu rennen, denn es ist Zeit für eine moderne, intelligente Frau an der Spitze eines modernen Landes!

Die SPÖ Walding wünscht allen Waldingerinnen und Waldingern einen erfolgreichen Start ins Jahr 2019.

Parallel zu dieser Ausgabe verteilen wir unseren Fahrplan und den Kalender mit Fotos von damals und heute. Wir hoffen, damit ein wertvolles Service zu bieten und freuen uns über Feedback.

Das Jahr 2018 war für mich ein großes Erlebnis.

Angekommen in Walding, nette Menschen kennengelernt. Ein schönes, sehr intensives und arbeitsreiches Jahr, aber niemals meine Ziele aus den Augen verloren und mir immer selber treugeblieben.
Mit Hilfe und der gut gemeinten Unterstützung vieler Mitglieder, den Funktionären und nicht zuletzt dem Team im Vorstand meisterten wir alle Hürden, nicht immer ganz spielerisch, aber meist mit genügend Elan. Auch von manch hartnäckigen Gerüchten ließen wir uns nicht beirren.
Den Pensionistenverband „Rottenegg-Walding" wird es noch lange geben, er hat kein Ablaufdatum.
Pudelwohl fühlte ich mich bei den meisten sportlichen Aktivitäten wie Walken, Wandern, Radeln und Bergwandern. Da bin ich aber einige Male an meine Grenzen gestoßen und ein Vorsatz könnte lauten, trainieren, um nicht zu sehr den Mitgliedern hinterher zu hinken.
Für mich selber bin ich draufgekommen, ich kann nicht auf allen Hochzeiten tanzen, muss abwägen was mir wichtig ist und guttut und ich nicht immer und überall präsent sein muss und nicht kann.
Die Hauptsache ist, Körper, -Geist und Seele fit zu halten, achtsam bleiben, kritisch hinterfragen was uns bewegt, niemals unsere Wünsche und Ziele aus den Augen verlieren, die jede/r von uns im Kopf hat und versuchen, diese Wünsche und Ziele wahr werden zu lassen.
Mein Neujahrsvorsatz für 2019 lautet folgendermaßen: mehr auf meine eigenen Bedürfnisse zu achten. Das Leben mit meiner Familie, meinen Freunden und mit Euch, meine lieben Mitglieder, zu genießen!

Ingeborg Ettl
Vorsitzende Pensionistenverband

Ich wünsche allen die diese Zeitung lesen, ein frohes „NEUES JAHR" mit den Familien, Freunden und allen lieben Menschen die Euch begleiten.

Wir sehen uns wieder zahlreich im Gasthaus Bergmayr am 15.01.19 um 14:00 Uhr
Herzlichst, Eure Inge

„Bewegung ist Leben - Bleiben wir aktiv"

Unter diesem Motto hat der Pensinistenverband Rottenegg – Walding sein neues Jahresprogramm erstellt, das in den nächsten Tagen in alle Haushalte in Rottenegg und in Walding kommen wird.
Die Gelegenheit bei den vielen Aktivitäten mitzumachen ist groß. Sei es beim Wandern oder Radfahren, beim wöchentlichen Nordic-Walking steht auch die Geselligkeit im Vordergrund. Ein tolles Gymnastikprogramm im Turnsaal verspricht wieder Beweglichkeit in allen Körperteilen zu erfahren.
Auch sportlich können sich die Pensionisten beim Kegeln oder Stockschießen messen um sein können im Spiel zu beweisen.
Mit den Ausflügen die angeboten werden, wird das Nah und Fern in Österreich erkundet.
Eine gute Unterhaltung bietet das Seniorentreff jeweils an einem Mittwochnachmittag, da wird ja über alles mögliche gesprochen und gelacht. Verschiedene Vorträge gibt es bei den monatlichen Pensionsnachmittage, vor allem über Sicherheit – Gesundheit und Soziales, um über vieles informiert zu sein.
Also auf zu den Pensionisten und teilnehmen bei den regen Veranstaltungen!

SOMMER
Türen – Tore – Antriebe
Sommer Ges. mbH
Gewerbepark 1, 4111 Walding
Tel.: 07234/84027
E-Mail: office@sommer-torantriebe.at

Kegelbahnen
DaCapo
cafe & bar walding
Telefon: 0681 / 20 260 496
Di-Sa ab 9h, So/Feiertag 14-20h, Mo Ruhetag

my friends
DEINE FAHRSCHULE
Zentrale: Ottensheim
Außenkurse: Zwettl, Feldkirchen, Neußerling
Nonstopkurse - Schnellkurse - Mopedkurse
Tel. 07234 / 86 064, 0676 / 847 859 600
www.fahrschule-myfriends.at

PV-Weihnachtsfeier 2018

Insgesamt 142 Gäste kamen zu unserer Weihnachtsfeier am 11.12.2018 ins GH Bergmayr.
Im festlich geschmückten Saal war eine fröhliche und erwartungsvolle Stimmung zu spüren.
Unsere Bezirksvorsitzende Elisabeth Neulinger begrüßte mit Ingeborg Ettl gemeinsam die ankommenden Gäste. Spätestens bei Ihren Begrüßungsworten gewann Neulinger mit ihrer gewinnenden Art alle Herzen.
Auch unser Bürgermeister Ing. Plakolm, Vize-Bürgermeister Mag. Mitter und SPÖ-Vorsitzender Max Kaindlstorfer brachten mit ihren launigen Reden die Leute zum Schmunzeln.
Ein Höhepunkt dieser Feier war der Altbürgermeister, Hr. Eidenberger Josef mit seinen herzerfrischenden Geschichten. Er brachte den Saal so richtig in Schwung und es blieb kein Auge trocken.
Zur Besinnung kamen wir dann wieder bei der Ottensheimer „Adventmusi" die uns mit schönen alten Vorweihnachtsliedern in feierliche Stimmung brachten.

Buchtipp von Rosemarie Lackner

MUSSO, GUILLAUME: DAS ATELIER IN PARIS ROMAN

AUF DEN SPUREN EINES GEHEIMNISVOLLEN KÜNSTLERS UND EINES GRAUSAMEN VERBRECHENS

Sean Lorenz, einst ein gefeierter Maler, zerstörte nach dem Verlust seines kleinen Sohnes alle seine Bilder nahezu vollständig. Kurz darauf starb er und hinterließ lediglich drei seiner genialen Gemälde. Allerdings sind die Bilder seit dem Tod des Künstlers spurlos verschwunden.

Ein kleines Atelier in Paris: Hier hat sich die Londoner Polizistin Madleine eingemietet, um nach einer schweren Krise zur Ruhe zu kommen.
Aber auch Gaspard, ein mürrischer amerikanischer Schriftsteller, behauptet das Atelier gemietet zuhaben. Er will ungestört schreiben.
Der Ärger legt sich, als die beiden erkennen, an welch besonderen Ort sie geraten sind...
Sie machen sich gemeinsam auf die Suche nach den verschollenen Bildern – und stoßen auf eine Botschaft, die über Leben und Tod entscheidet.

Eine spannende Jagd, die Madleine und Gaspard von Paris nach New York führt und sie nicht nur mit ungeahnten menschlichen Abgründen konfrontiert, sondern auch mit den eigenen DÄMONEN...

Ein echter MUSSO – spannend...man möchte das Buch gar nicht mehr weglegen.

Land kürzt zu Lasten der Gemeinden - und das seit Jahren!

Ein Budget ist in Zahlen gegossene Politik. Es lässt deshalb Rückschlüsse auf die Prioritäten der Verfasser zu. Ein Blick ins oberösterreichische Landesbudget offenbart deutlich – Kinderbetreuung ist für den budgetverantwortlichen Landeshauptmann Stelzer keine Priorität. Obwohl es in Oberösterreich großen Aufholbedarf gäbe – Stichwort Stadt-Land-Gefälle, Stichwort Öffnungszeiten, Stichwort Unter-Dreijährige.

„Es sind ja eh die Gemeinden zuständig!"

Stimmt. Entsprechend der Aufgabenverteilung im Landesrecht ist Kinderbetreuung eine Gemeindesache. Die Gemeinden sind vielfach auch gerne bereit diese Aufgabe bestmöglich zu bewältigen. Aufgrund der permanenten finanziellen Überforderung durch das Land Oberösterreich – insbesondere durch den für Finanzen verantwortlichen Landeshauptmann Stelzer – fällt das jedoch oft schwer. Ein Blick auf die Transferbilanz der vergangenen fünf Jahre belegt das eindrucksvoll. Die Transferbilanz ist das Ergebnis der im Landesbudget ausgewiesenen Summe für Zahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie einkassierte Beträge (Landesumlage, Krankenanstaltenumlage,…) von Gemeinden und Gemeindeverbänden.

„Wir machen ja eh eine Kinderbetreuungsoffensive!"

Stimmt nicht. Wenn jemand eine Kinderbetreuungsoffensive macht, dann sind es die Städte und Gemeinden. Die eingesetzten Budgetmittel des Landes korrespondieren seit Jahren nicht mehr mit den tatsächlichen Steigerungen der Kinderbetreuungsausgaben. Die Ursachen dafür sich vielfach – der Hauptgrund besteht schlichtweg im stark steigenden Bedarf. Auch im Kindergartenbereich, wo offiziell seit Jahren Vollversorgung herrscht, sind permanent Ausbauten notwendig. Warum? Weil Kinder früher in den Kindergarten kommen – also eine längere Verweildauer haben. Weil Kinder einen längeren Betreuungszeitraum benötigen – also längere Öffnungszeiten. Weil Kinder vielfach einen höheren Betreuungsaufwand benötigen – wie die Inanspruchnahme des Mittagessens belegt. Wenn man nun zeigt, dass die Landesförderung für Kindergärten (Budgetkapitel 240) in absoluten Zahlen seit 2015 rückläufig ist, dann unterstreicht das die aufgezeigte Situation. Zudem sind die Zahlen des Landes Oberösterreich massiv geschönt. Es handelt sich bei den vom Landeshauptmann präsentierten Mitteln nicht um echte Landesmittel, sondern diese umfassen die vom Bund für die Kinderbetreuung zusätzlich zur Verfügung gestellten 15a-B-VG-Mittel. Anbei die Übersicht über die Kindergartenförderung (= Gruppenförderung, Investitionen, Frühförderung) laut Landesbudget. Eine Offensive ist dabei keinesfalls erkennbar. Nicht einmal die jährliche Valorisierung wird vom Land im Bereich der Kindergartenförderung abgedeckt!

Marco Pühringer
Mitglied im Parteivorstand

Melanie Riegler
Obfrau des Ausschusses für Kinderbetreuungseinrichtungen

Entwicklung der Landesförderung für Kindergärten seit 2015 (in Mio Euro)

	2015	2016	2017	2018	2019	Änderung 2015-19
Kindergarten-Förderung	161,91	158,74	160,93	153,25	157,6	-2,66%

Datenbasis: Land Oberösterreich Rechnungsabschlüsse bzw. Voranschläge; Budgetkapitel 240 „Kindergärten"

KÖNIG heizung gas wasser installation www.koenig-ot.at

Raiffeisenbank Walding-Ottensheim Meine Bank

druckerei walding
T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
druckerei-walding@aon.at
www.druckerei-walding.at

Neues von der unsinnigen Sozialversicherungsreform

Bisher wurden unter anderem die sozialversicherungspflichtigen Löhne und Gehälter der Arbeiter und Angestellten durch die Gebietskrankenkassenprüfer (Sozialversicherung) und Lohnsteuerprüfer (Finanz) wechselseitig überprüft.
Anhand der vorgelegten Lohnverrechnung wurde auch die richtige Einstufung der Mitarbeiter anhand des anzuwendenden Kollektivvertrages festgestellt. Bei Unterentlohnungen wurden die Mitarbeiter richtig gemeldet und hierbei wurden auch die Beitragsgrundlagen in der Höhe der Differenz berichtigt.
Was heißt das für den einzelnen Arbeiter bzw. Angestellten?
Aufgrund des in der Sozialversicherung geltenden „Anspruchsprinzips" zählt nicht das auf dem Lohn(-Gehalts)zettel tatsächlich bezahlte Entgelt sondern der aufgrund von geltenden Vorschriften (zB. Kollektivvertrag) gebührende Lohn.
Durch diese Erhöhungen der Grundlagen im Rahmen von Prüfungen ergeben sich einige wichtige Vorteile für Arbeitnehmer da diese für die Berechnung von Leistungen herangezogen werden.
Anzuführen wären hier das Krankengeld, die Entgeltfortzahlung, das Arbeitslosengeld und auch die Pensionszahlung.

Christian Schindler
Stv. Fraktionsobmann
Mitglied im Parteivorstand

In der Finanz gilt jedoch das „Zuflussprinzip" – vereinfacht gesagt wird geprüft was „am Zettel steht" und nicht „was gebührt hätte"!

Da nun die gesamten Prüfagenden an eine neue noch gar nicht existente Prüforganisation (wahrscheinlich wieder in Wien) konzentriert werden; und diese der Finanzverwaltung unterstellt ist, ist auch zu befürchten das sich die Prüfung daher zum Nachteil der Arbeiter und Angestellten entwickelt.

Und wer profitiert? – natürlich der Dienstgeber bzw. die Wirtschaft selbst wenn nicht mehr effektiv auf die gebührenden Grundlagen geachtet wird.
Zeitgleich wird von der Regierung auf die Arbeiterkammer zur Durchsetzung der Arbeitnehmerrechte verwiesen – mit der Überlegung einer Reduktion der AK-Beiträge – klingt gut ABER mit weniger Budget wird sich auch die AK schwertun diese zusätzlichen Streitfälle zu übernehmen was sich nochmals zum Nachteil der Arbeitnehmer auswirken wird.

ZEITREISE DURCH UNSERE GEMEINDE

Was sie schon immer über die Geschichte von Walding wissen wollten.
Storys aus dem Waldinger Geschichtsbilderbuch von Bgm a. d. Josef Eidenberger

Diesmal: Schulalltag in den Nachkriegswirren

Der geregelte Schulbetrieb beginnt erst im Herbst 1946. Die Schule wird vierklassig geführt. In der 1. und 2. Klasse ist Halbtagsunterricht. Artur Tomani wird neuer Schulleiter.
Die Arbeit in der Schule wird durch den herrschenden Papiermangel erschwert. Schulhefte können nur in geringen Mengen aufgebracht werden. Im Jahr 1948 kommt eine 5. Lehrkraft an die Volksschule, sodass nunmehr eine weitere Klasse eingerichtet werden kann. Da jedoch nur 4 Klassenräume zur Verfügung stehen, wird zu dieser Zeit die 2. Klasse nachmittags unterrichtet. 1949 wird anstelle des dort angesiedelten Heimatmuseums im 1. Stock ein Lehrerzimmer eingerichtet und im Jahr darauf mit einer ersten Sanierung des Schulgebäudes begonnen: Stromleitungen kommen unter Putz und die Schule wird an die Ortswasserleitung angeschlossen.

Voranschlag 2019

Mit Anfang Dezember wurde der Haushaltsvoranschlag 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Darin sind im ordentliche Haushalt (OHH) folgende Einnahmen bzw. Ausgaben geplant.

Einnahmen: 7.655 700,-€
Ausgaben: 7.654 000,-€

Damit ist der Haushalt wieder ausgeglichen, allerdings muss angemerkt werden, das ausgabenseitig ca. 308.000,- € dem außerordentlichen Haushalt (AOHH) für Projekte zugeführt werden. (Hort: 145.000,- €, Dachsanierung Hauptstraße 19a: 97.200,-€, etc.)

Während sich der Großteil des Voranschlages im üblichen Rahmen bewegt, gibt es doch einige Bereiche, die nachdenklich stimmen bzw. wo Maßnahmen gesetzt werden müssen.

Im Bereich Kindergarten zeigen sich deutlich die Kürzungen durch das Land OÖ. Konnte man 2017 im Rechnungsabschluss noch Zuwendungen von ca. 380.000,- € verbuchen, so sind im Voranschlag 2019 nur mehr 288.000,- € zu erwarten (-25%). Geplanten Einnahmen im Kindergarten von 317.000,- € stehen Ausgaben von 760.000,- € gegenüber, deren Differenz die Gemeinde schlucken muss.

Ähnlich die Situation bei der Krabbelstube. Hier verringerte sich der Landesbeitrag von 187.000,- € (Rechnungsabschluss 2017) auf 160.000,- €
Weitere Wermutstropfen sind ausgabenseitig die, von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Kosten für den Sozialhilfeverband (SHV) (2017: 838.000,- € => 2019: 996.000,- € => jährliche Steigerung knapp 10%) und der Krankenanstaltenbeitrag (KAB) (2017: 824.000,- € => 2019: 931.000,- € => jährliche Steigerung 6%)

Von Bedeutung für die Bevölkerung ist, dass bei den Gebühren lediglich die Kanalanschlussgebühr bzw. Wasseranschlussgebühr angepasst werden musste, damit die vom Land OÖ geforderten Mindestgebühren abgedeckt werden. Bei den restlichen Gebühren konnte von einer Anpassung Abstand genommen werden.

Franz Luger
Prüfungsausschuss
Finanzausschuss
Mitglied im Parteivorstand

Maßnahmen und gegebenenfalls Gebührenanpassungen sind im Bereich Abfallentsorgung zwingend erforderlich. Durch die Auslagerung des Grünschnittes vom Altstoffsammelzentrum (ASZ) sind in diesem Bereich die Kosten förmlich explodiert. Hatten wir im Rechnungsabschluss 2017 noch Ausgaben für den Grünschnitt von 7.317,- €, so sind für 2019 40.000,- € zu veranschlagen (Steigerung von 550 %!!)

Hier muss raschest eine Lösung gefunden werden.
Weiteres Sorgenkind sind die Containerstandplätze. Bisher galt unsere Hauptsorge der unsachgemäßen Entsorgung und der Verschmutzung. Hierzu kommt nunmehr, dass der Bezirksabfallverband (BAV) seine Zuschüsse drastisch gekürzt hat (2017: 5.480,- € Zuschuss; 2019: ca. 600,- €), da ja Walding ein Altstoffsammelzentrum hat und somit Container „entbehrlich“ wären.

Das gibt natürlich Diskussionsstoff. Im außerordentlichen Haushalt (AOHH), wo die Projekte abgewickelt werden, steht die Rodlbrücke am Griesmühlweg vor Vollendung. In der Folge ist das Dach Hauptstraße 19a zu sanieren und schlussendlich steht das Projekt Kindergartenausbau + Hort, derzeit noch in Planungsphase, vor der Tür.

WEDASEIT´N

Mit dem trockenen und warmen Wetter 2018 ging es auch in den Monaten Oktober und November weiter. Speziell der November verlief außerordentlich trocken, bis in den letzten Tagen und dann weiter im Dezember feuchteres Wetter einzog und dann doch die Niederschlagsbilanz etwas verbesserte. Schätzungen zufolge wird das Defizit auf das Jahr gerechnet rund 200 l/m2 betragen, was doch sehr erheblich ist.

Oktober und November 2018		
Oktober	**Walding 2018**	**Linz Stadt**
Temperaturschnitt	12,0	9,4
Niederschlag in mm	23,4	52,3
November		
Temperaturschnitt	5,9	3,8
Niederschlag in mm	31,6	62,1

Temperatur in Celsius
Niederschlag: l/m2

Bemerkenswert waren insgesamt 4 Sommertage (also Tage mit Spitzenwert über 25 Grad) im Oktober und in Summe nur 5 Tage mit Niederschlag über 1mm im November. Bislang setzt sich allerdings der Trend der feuchten Winter fort. Der Dezember hat die Niederschlagsbilanz wie bereits erwähnt doch etwas aufgebessert und ja auch bereits der Jänner war im Jahr 2018 jenes Monat mit dem meisten Niederschlag.

Insgesamt verlief das Jahr 2018 aus Unwettersicht eher ruhig. Nur 1 Starkregenereignis und ein Tag mit wirklich stürmischem Wetter sind trotz des warmen Temperaturschnitts sehr wenig. Problematisch ist natürlich der nicht mehr vorhandene Dauerfrost, der sich immer sichtbarer auf den Waldbestand auswirkt. Noch lässt sich keine echte Prognose für diesen Winter ableiten. Auf unserer Hompepage www.wetter-walding.at kann aber auch die aktuelle Bodentemperatur und damit auch die mögliche Frostenwicklung im Erdreich eingesehen werden. Die Bodentemperatur 3 wird in 5cm Tiefe gemessen, die Bodentemperatur 4 in 20cm. Dort sollte am Ende auch der Frost in den nächsten Monaten ankommen, damit sich die Natur erholen kann und Schädlinge minimiert werden.

Lust bekommen auf mehr Infos? Unter wetter-walding.at sind die aktuellen Daten im Minutentakt abrufbar. Dort kann man sich auch für unseren Newsletter anmelden, der monatlich detaillierte Übersichten liefert.

M-E-TEC e.U.
Mittermayr-Elektro-Technik
Power for Life
Elektrische Anlagen
Gebäudetechnik
EIB-Bustechnik
Beleuchtungsanlagen
EDV-Netzwerke
Brandmeldeanlagen
Not.-Sicherheitsbeleuchtungen
PV-Anlagen
Videoanlagen
TV-Anlagen
Alarmanlagen
Zutrittskontrollen
u.v.m.
www.m-e-tec.at
E-Mail: office@m-e-tec.at
Mobil: +43 664 250 5525
Tel.: +43 7234 82 729 Fax: DW 11
Amesbergerweg 22 - A-4111 Walding

Punzenberger
Audi SEAT
4111 Walding, Mühlkreisbahnstraße 5
Telefon: 0 72 34/ 83 1 55, Fax -15
Abschleppdienst: 0 664/35 57 929
E-mail: info.punzenberger@gp.seat.co.at
http://www.autohaus-punzenberger.at

DIE SPÖ TRAUT SICH!

Renate Auberger
Gemeinderätin, Frauenvorsitzende SPÖ Walding und EU - Gemeinderätin

die SPÖ hat ein starkes Zeichen gesetzt und eine Frau zur Bundesparteivorsitzenden gewählt – Frau Dr.in Pamela Rendi-Wagner. Sie ist die erste weibliche Chefin seit Bestehen der Sozialdemokratie.
Ihre Erfahrungen als berufstätige Frau teilt sie mit hunderttausenden anderen modernen Frauen in unserem Land. Sie sagt, Zitat:

„Die „gläserne" Decke, die dünnere Luft - je höher man aufsteigt, die Sorge - geht sich das mit meinen familiären Pflichten aus, die Skrupel: „Kann ich das?" (Eine Frage, die sich Männer seltener stellen),all das gehört zu den gesellschaftlichen Prägungen, die in uns allen drinnen sind. Davon sind wir alle betroffen. Man kann ein noch so emanzipiertes Weltbild haben, ökonomisch unabhängig sein. Keine Frau ist davor gefeit, auch ich nicht."

Aus diesen Gründen sind die vielen Magazine, Kurse, Projekte und Bildungsarbeiten die im Bereich der Frauenförderung entstanden so wichtig. Sie haben viel intellektuelle Vorarbeit für die neuen Rollenbilder für Männer und Frauen geleistet.
Wenn so etwas wegbricht, ist diese Denkarbeit für Gleichberechtigung bedroht, und ohne die bleiben wir stehen. Die starken finanziellen Kürzungen im Bereich der Frauenbildung und Unterstützung weisen auf eine Politik hin, die diese Richtung einschlägt.

Die SPÖ mit ihrer Bundesvorsitzenden Pamela Rendi-Wagner geht mit einem angestrebten, modernen Gesellschaftsbild mit gleichberechtigten Partnern einen anderen Weg.

Eure
Renate Auberger

Jahresausflug der SPÖ Walding

Der 26. Oktober wird traditionell genutzt, um gemeinsam als Ortspartei und Pensionistenverband einen Ausflug zu machen. Heuer führte uns die Reise im Bus nach Lipno, wo neben einer Schifffahrt auch Sommerrodeln und schöne Wanderrouten auf dem Plan standen.

Der schon recht frische Herbstwind konnte durch einen perfekten blauen Himmel kompensiert werden und da auch das kulinarische Programm durchwegs zu begeistern wusste, bleiben für die über 60 Mitgereisten auch wohl nur positive Erinnerungen.

Auch im kommenden Jahr wird es einen gemeinsamen Ausflug geben. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Christkindlmarkt Walding

Wenn weihnachtliche Lieder erklingen, der Punsch- und Glühweinduft sich verbreitet und die Marktbesucher sich um die Stände zwischen Gemeindeamt und Seniorenheim tummeln, dann ist wieder Christkindlmarkt in Walding!

Am Stand der SPÖ Walding konnten sich die Besucher bei einem kräftig duftenden Raclette-Brot stärken, was gemeinsam mit dem Glühmost nach individuellem Rezept für zufriedene Gesichter sorgte. Auch die BewohnerInnen des Caritas-Flüchtlingshauses verwöhnten wieder mit fremdländischen Spezialitäten. So gab es etwa armenische Teigtaschen mit Gemüse-Erdäpfel-Füllung zu verkosten. Die freiwilligen Spenden kommen direkt den Flüchtlingen zu Gute.

Wir sagen ein herzliches Danke: dem Kultur-Ausschuss für die Organisation des Christkindlmarktes, den Gemeindearbeitern für das Aufstellen und Wegräumen der Stände und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre!

NETZWERK ÜBERBRÜCKEN

Unser letztes cafe.grenzenlos am 22.11. fand wieder im Foyer des Seniorenheimes statt. Dieses Mal konnte jeder, der Lust hatte, Sterne basteln. Das Angebot wurde gerne angenommen. Es kam aber auch das Gespräch nicht zu kurz und so wurde es wieder ein sehr unterhaltsamer Nachmittag.

Kaffee und Kuchen gab es auch, Kinder und Erwachsene hatten Spaß. Danke an alle, die dazu beigetragen haben. Auch für unseren Stand am Christkindlmarkt wurde fleißig gewerkt und es wurden auch viele Basteleien verkauft.

Kontakt
Renate Auberger
Mail: renate@auberger.at
Tel.: 07234 / 84 37 0

FitFive: Der Rundumanbieter zum Thema Gesundheit im Sportpark Walding

Heute möchten wir die Firma FitFive mit ihrem Geschäftsführer Markus Henisch vorstellen — viel mehr als nur ein klassisches Fitnessstudio, wie im Interview nachzulesen ist!

Waldinger Rundschau: Markus, gemeinsam mit deiner Frau Anja betreibst du seit vielen Jahren ein Fitnessstudio und ihr habt euch als ein Rundumanbieter zum Thema Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden etabliert.Was hat euch persönlich in diesen Bereich geführt?

Markus Henisch: Mit 13 Jahren habe ich erstmals in einem Fitnessstudio trainiert, damals in Deutschland. Mit 18 Jahren machte ich die Ausbildung zum Fitnesstrainer, später kam noch die Ausbildung zum Masseur hinzu. 1993 habe ich mich selbstständig gemacht und mein erstes eigenes Fitnessstudio in Pocking (Bayern) eröffnet. Meine Frau Anja habe ich dort kennen gelernt, sie hat in meinem Studio trainiert.
1998 wurden wir auf die Ausschreibung eines Fitnessstudios im neuen Sportpark von Walding aufmerksam und diese Chance haben wir sofort ergriffen. Seitdem leben wir in Walding.

Euer Betrieb hat eine bemerkenswerte Entwicklung hingelegt. Was waren die wichtigsten Stationen?

Wir haben mit einer Fläche von 400 m2 begonnen. Das Physiotherapie-Studio von Anja war damals noch im Gemeindeamt-Anbau angesiedelt. Später ist das ins Erdgeschoß des Sportparks umgezogen, wo heute die Krabbelstube eine Zweigstelle hat. Nachdem wir eine Familie gegründet haben, gaben wir das Studio einige Jahre ab. In dieser Zeit hat es Max Karlsböck geführt. 2012 haben wir es wieder selbst übernommen und seitdem kräftig um- und ausgebaut.

Daniela Bredlinger
Ortsparteivorsitzende
Gemeinderat

Mit deinem Studio bist du der Hauptmieter im Sportpark Walding. Wie viele Beschäftigte hat dein Betrieb?

Aktuell beschäftigen wir 10 MitarbeiterInnen. Ständige Weiterbildung ist für uns obligatorisch.

Welche Angebote im Fitnessstudio möchtest du besonders hervorheben, gibt es einen aktuellen Trend?

Wir verstehen FitFive nicht als einfache

„Muckibude", sondern als ganzheitliches Angebot, um die persönliche Fitness und das individuelle Wohlbefinden zu fördern. Viele Studios arbeiten nicht mehr zeitgemäß. Bei uns stehen fünf Elemente ganz im Vordergrund: Kraft, Ausdauer sowie Koordination und Beweglichkeit und ganz viel Spaß.
Unsere Trainer führen mit jeden neuen Kunden einen „Fit Check" durch. Sie nehmen sich dafür 90 Minuten Zeit, um herauszufinden, wo die jeweilige Person vor Trainingsbeginn steht. Nach einigen Monaten werden dann die Werte mit aktuellen Testergebnissen verglichen.
Bei vielen unserer Geräte etwa hat bereits Computertechnik Einzug gehalten. Das vereinfacht das Training und hilft die persönlichen Trainingsziele zu erreichen. Natürlich werden alle Übungen und Geräte an die individuellen Bedürfnisse angepasst. Der Trend geht dahin, dass man (fast) nicht mehr bemerkt, dass man sinnvoll trainiert, sondern eher spielerisch animiert wird.

Ebenfalls bei uns angeboten werden Ernährungsberatung, eine umfassende Körperanalyse (wie hoch ist der Muskel-, Wasser- bzw. Fettanteil) und Möglichkeiten zum Entspannen im Wellness-Bereich. Hinzu kommt noch die langjährige Erfahrung von mir und Anja als Therapeuten.

Ihr habt in der Ortschaft Bach ein älteres Haus gekauft und aufwändig selbst umgebaut. Wo liegen deiner Meinung nach die Qualitäten von Walding als Ort zum Leben?

Walding bietet ein wundervolles Gesamt-Package, die Lebensqualität ist sehr hoch. Einerseits gibt es eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur, da denke ich vor allem an die Einkaufsmöglichkeiten und die Zugverbindung; andererseits haben wir unberührte Natur direkt vor der Haustür.

Lieber Markus, vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen dir alles Gute!

Renate Auberger
Gemeinderätin,
Frauenvorsitzende
SPÖ Walding und
EU - Gemeinderätin

POSITIVES AUS DER EU

Was hat die EU für uns getan?

Die Ratspräsidentschaft geht unauffällig zu Ende. Sie hat den einfachen Bürgern wenig - den großen Konzernen und der Finanzlobby viel gebracht – zum Beispiel:
- Subventionen von Kohle und Atomkraft sollen um 17 Jahre verlängert werden
- Die Steuerbefreiung von für Kleinsparer typischen Finanzgeschäften wie Kredite, Hypotheken, Versicherungsverträgen und Kreditkartenumsätzen wurde verhindert,
- Die E-Privacy Verordnung (privater umfassender Datenschutz) wurde auf die lange Bank verschoben.

Die EU ist aber mehr als ein gemeinsamer Wirtschaftsraum. Gerade ArbeitnehmerInnen müssen viel stärker profitieren als bisher. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass das Leben in Europa faire Chancen auf Aufstieg und ein gutes Leben bietet – und zwar für jeden - nicht nur für ein paar Wenige.
Österreich liegt in der Mitte Europas und gehört politisch in die Mitte Europas. Die Europäische Union hat Österreich und den andere Staaten des Kontinents Frieden und wirtschaftlichen Erfolg ermöglicht. Liebäugeln mit dem rechten Rand in der Unionspolitik schadet uns, unserem Ansehen und der europäischen Einheit.

PROGRAMMVORSCHAU 2019

NEUJAHRSKONZERT
DUO LIOREN – „SUEÑO EL SUR - ICH TRÄUME VOM SÜDEN"
So 06.01.2019 - Musikhaus Walding

KABARETT
LAINER & PUTSCHER – „WURSTSALAT"
Sa 23.03.2019 - Musikhaus Walding

KABARETT
BERNI WAGNER – „BABYLON"
Sa 27.04.2019 - Musikhaus Walding

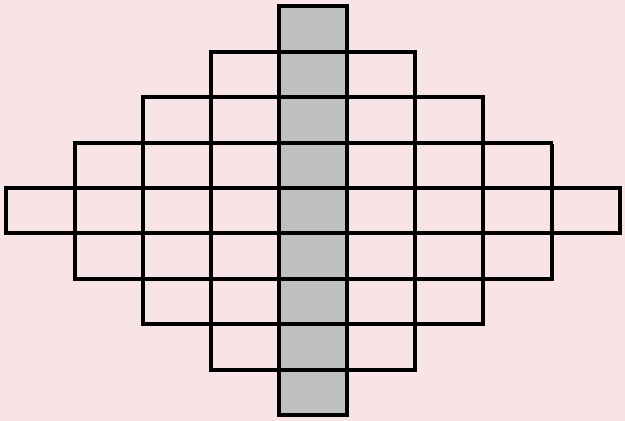
FÜR HELLE KÖPFE!

Trage die entsprechenden Wörter nachstehender Begriffe waagrecht in das Rätsel ein. Das gesuchte Lösungswort ergibt sich, wenn du die dunklen Felder von oben nach unten liest.

Bua's Film Szene Ottensheim

Sende das Lösungswort bis 31.12. an info@walding-spoe.at und gewinne einen von drei Kinogutscheinen in der Höhe von á € 10,00.

Kfz-Kennzeichen von Spanien
Weiblicher Artikel
Grünflächen
Tierische Waffen
Sicherung für den Bahnübergang
Obstsorte im Herbst
Getreidesorte
Männlicher Artikel
Abkürzung für Norden



Wir gratulieren unseren Gewinnern vom letzten Mal recht herzlich und freuen uns wieder auf zahlreiche Einreichungen.

Fotos: die GewinnerInnen:
Paul Mülleder und Sarah Füreder

Die *FITNESS*-REVOLUTION im

fit five Fitness & Gesundheit

eGYM

- **Garantierte Erreichung DEINER Trainingsziele**
- **Absolut SICHER und EINFACH**
- **Krafttraining für JEDEN**
- **Bereits 30 MINUTEN reichen aus!**
- **FIT im Kopf und STARKES Herz**
- **Prävention und Rehabilitation**
- **SOFORT MESSBARE Ergebnisse dank der eGYM Fitness-App**

Mitmachen & GEWINNEN:

Testtraining und 2 Wochen eGym-Training **GRATIS**

Einfach **SMS** mit: **eGYM** an **0676 800 60 30 54**

www.fit-five.at
4111 Walding, Sportpark 1
Tel: 07234 / 85600

Die Waldinger Rundschau

Foto: www.istockphoto.com

STUDIE ZU RECHTEN MEDIEN

Paralleldimension - Rechte Medien in Oberösterreich

Die Historikerin Kathrin Quatember beschäftigt sich in einer diesjährig erschienenen Studie mit dem Phänomen rechter Alternativmedien in Oberösterreich. Was macht diese Medien aus? Wie finden sie Verbreitung? Und warum es gute Nerven braucht, um sich öffentlich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

WAS VERSTEHEN WIR UNTER „RECHTEN MEDIEN"? Vor allem von rechtspopulistischer und rechtsextremer Seite wird eine Verschwörung innerhalb der Medienlandschaft suggeriert. Journalist*innen der als „Systemmedien" oder „Lügenpresse" bezeichneten etablierten Medien wie ORF, Standard oder Falter seien korrupt und „gleichgeschaltet", während die so genannten „alternativen Medien" die reine und absolute Wahrheit für sich beanspruchen. Beispiele dafür sind etwa der Wochenblick, unzensuriert.at oder auch „alles roger?". Sie sind eng verknüpft mit den Social-Media-Kanälen rechtspopulistischer und rechtsextremer Politiker*innen. Man profitiert voneinander. So ist die FPÖ mittlerweile so erfolgreich auf Social-Media-Plattformen wie etwa Facebook, dass sie etablierte Medienkanäle gar nicht mehr benötigt, um ihre Botschaften zu verbreiten. Zwei der nicht zuletzt aufgrund der Inseratpolitik des BMI und des Verkehrsministeriums bekanntesten „Alternativmedien" erscheinen in Oberösterreich: Wochenblick und Info Direkt.

STUDIE ZU RECHTEN MEDIEN

In der von der „Kulturplattform Oberösterreich" beauftragten Studie „Paralleldimension: „Alternativmedien" in OÖ" beschäftigt sich die Historikerin Kathrin Quatember mit Akteur*innen, Inhalten und Inseratpolitik dieser rechten Medien, die einerseits über Printausgaben, andererseits vor allem online Verbreitung finden.

„Was besonders auffällt, ist die Vernetzung untereinander sowie mit der FPÖ. Das wird einerseits durch die Themensetzung und die Befeuerung bestimmter Feindbilder - dazu gehören Flüchtlinge, politisch Andersdenkende oder auch progressive Kulturschaffende - deutlich. Andererseits durch die geschalteten Inserate sowie die Besetzung der Redaktionen", so Quatember.

Die Folge der Studie: Die Autorin und Gemeinderätin wurde in mehreren Wochenblick-Artikeln angegriffen und als „verbitterte SPÖ-Politikerin" bezeichnet. Quatember dazu: „Natürlich ist es nicht angenehm. Aber derartige Reaktionen zeigen, dass man die Finger in die richtigen Wunden legt. Davon lasse ich mich auch nicht unterkriegen."

fakten

DIE STUDIE „PARALLELDIMENSION:
„Alternativmedien" in OÖ" ist unter kupf.at/publikationen/studie-paralleldimension-alternativmedien-in-ooe-2018/
zum Download verfügbar.